



UNIVERSITÄT PADERBORN  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

## **Workshop 3: Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre und wie können diese erworben werden?**

Dr. Jannica Budde  
Simone Grimmig  
Iris Neiske





Netzwerk für die Hochschullehre  
11. September 2017 • in Berlin



hochschulforum  
digitalisierung

## Ablauf des Workshops

Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?

-  Input: E-Learning-Kompetenzmodelle
-  Diskussion – Kompetenzen
-  Input: E-Teacher-Zertifikatsprogramm der Hochschule Kaiserslautern
-  Input: E-Learning-Basiserschulung für Lehrende an der Universität Paderborn

- Medienkompetenz
  - Medienwissen
  - Medienbewertung
  - Medienhandeln
- Kulturelle Praktiken der medial vermittelten Kommunikation
- Herausforderung durch Web 2.0 und Social Media



UNIVERSITÄT PADERBORN  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

**Patricia Arnold**



**E-Lehre: neue Aufgaben und Kompetenzen**

Dr. Jannica Budde, Iris Neiske

**Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?**

-  Dozent/in
-  Administration
-  Medienautor/in
-  Mediendesign
-  Medienprogrammierung
-  Lernbegleiter / Teletutoren

 Dimensionen der E-Lehrkompetenz nach  
Eva Horvath 2009 - Kompetenzdimensionen

Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?

 Medientechnik

 Mediendidaktik

 Allgemeine Didaktik


 Planung und  
Organisation

 Kommunikation

 Beratung

 Steuerung von  
Teamprozessen

 Rechtliche Kompetenz

 Kerstin Mayrberger (2010)  
Web 2.0 in der Hochschule – Überlegungen zu einer  
(akademischen) Medienbildung für „E-Learning 2.0“









**Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?**

## Definition E-Learning 2.0

*„E-Learning 2.0 steht hier für die Adaption des Web 2.0-Konzepts auf Bereiche der Bildung. Es lässt sich allgemein durch einen hohen Grad an Interaktivität, Selbstorganisation, Partizipation, Kooperation bzw. Kollaboration, Community-Orientierung und Nutzerzentrierung charakterisieren und grenzt sich damit vom bisherigen vornehmlich anbieter- bzw. lehrendenzentrierten E-Learning mit vorwiegend distribuierendem Charakter ab.“*

## Merkmale von E-Learning 2.0 Auszug

Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?

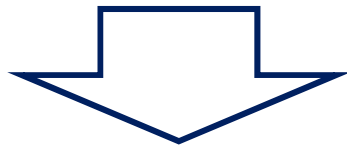
-  Einfache Software Anwendung
-  Inhalte werden auch von Lernenden erstellt, zusammengestellt und entwickelt
-  Rollenverteilung Lehrende – Studierende formiert sich neu
-  Lehrende geleiten Lernende
-  Selbständiges und selbstorganisiertes Lernen
-  Gemeinschaftliches Lernen
-  Qualitätssicherung durch Peers
  
-  Quelle Mayrberger S. 311 -312


**Notwendige Kompetenzen nach Mayrberger**

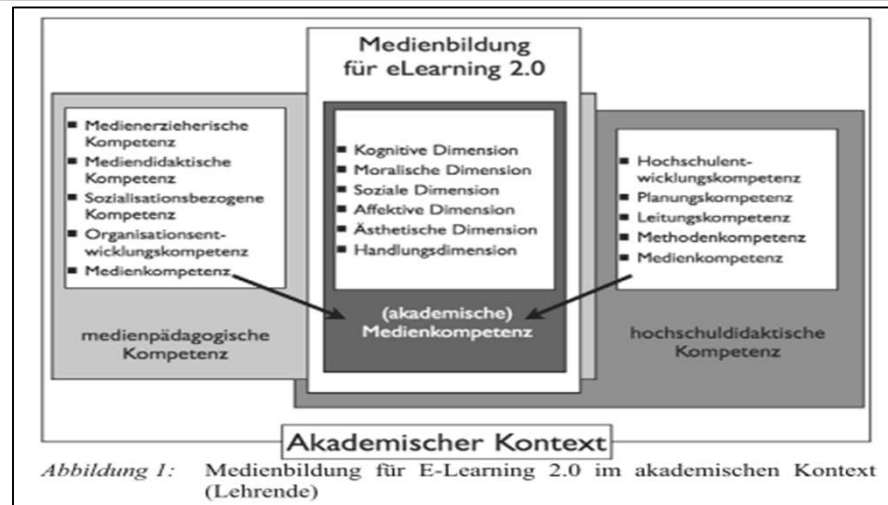
**Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre?**


**Medienpädagogische Kompetenz**


**Hochschuldidaktische Kompetenz**




**Akademische Medienkompetenz**



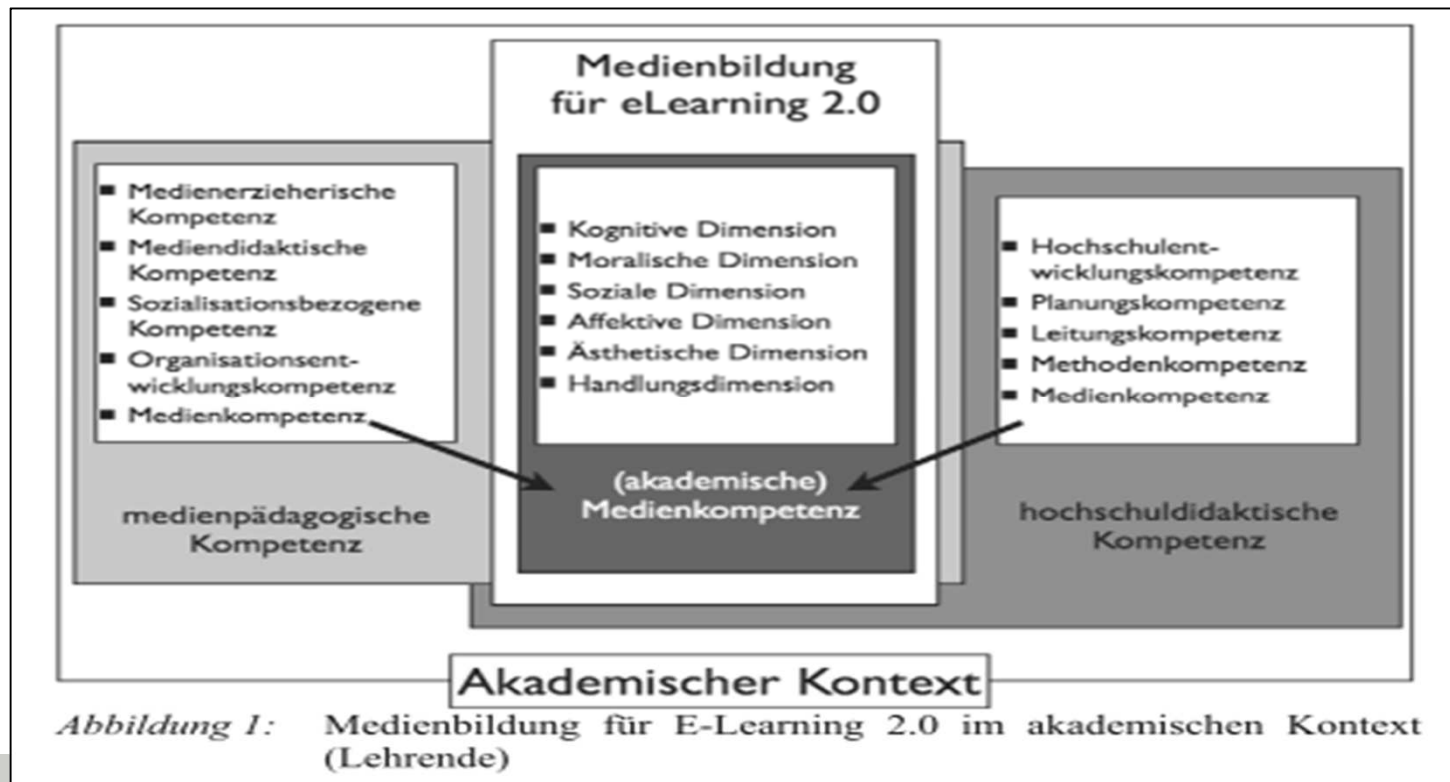
Quelle: Kerstin Mayrberger (2010)

Web 2.0 in der Hochschule – Überlegungen zu einer (akademischen) Medienbildung für „E-Learning 2.0“ S. 324




**Notwendige Kompetenzen nach Mayrberger**

**Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre?**



## Beispiel Lernziele für Handlungsdimension

### Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre?

- Lehrende sind in der Lage, mit der zur Verfügung stehenden Hard- und Software umzugehen, verfügen über Kenntnisse des jeweiligen Supports und Wissen um entsprechende Fortbildungsangebote.
- Lehrende verfügen über (Grund-)Kenntnisse und Fertigkeiten, selbst Medien produzieren und gestalten zu können (z.B. Podcast, Weblog, Videoclip, Online-Diashow).
- Lehrende sind in der Lage, auch wiss.. mit Web 2.0-Anwendungen zu arbeiten.
- Die Fähigkeit, eigene (Text-)Beiträge für das Netz erstellen zu können und das Wissen, Kommentare bei Dritten zu hinterlassen, ist vorhanden...
- Lernende sind Mitglied in einer Online-Community und in der Lage eigene Profile anzulegen und Anwendungen miteinander zu vernetzen.

## Quellen

### Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre?

- Arnold, Patricia, et al. "Handbuch E-Learning." *Lehren und Lernen mit digitalen Medien 2* (2011). Kapitel 6 S. 253 – 294
- Kerstin Mayrberger (2010) Web 2.0 in der Hochschule – Überlegungen zu einer (akademischen) Medienbildung für „E-Learning 2.0“
- Niclas Schaper, Jacqueline Mann & Eva Horvath: “E-Learning und Kompetenzentwicklung – ein bisschen mehr als nur Softwareschulung. In: Wilfried Hauenschild et al. Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn (2010), S. 85-105.  
<https://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/Wasmachtelearningerfolgreich.pdf>

 **Diskussion**

**Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?**

Wie entscheidend finden Sie die jeweilige Dimension für allgemeine E-Learning Kompetenzen?

- Welche Lernziele sollte die Dimension noch beinhalten?
- Ist diese Dimensionen obligatorisch / fakultativ?
- Wann / Für wen wird die jeweilige Dimension relevant?

Diskutieren Sie in Kleingruppen – halten Sie Ihre Ergebnisse im Etherpad oder auf Metaplan fest.

Welche Kompetenzen benötigen Lehrende  
für die digitale Lehre?

 <https://pad.learninglab.de/p/Workshop3>



## Aus Etherpad:

## Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die digitale Lehre?

### Wie entscheidend finden Sie die jeweilige Dimension für allgemeine E-Learning Kompetenzen?

eine große Herausforderung liegt darin, die Interaktion und Kommunikation im virtuellen Raum zu gestalten.

### Wann / Für wen wird die jeweilige Dimension relevant?

Die Dimensionen bilden Aufgaben ab, die realistisch in einem **Team** qualitativ hochwertig sichergestellt werden sollten! Siehe: Instruktionsdesign-Prozesse.

Lehrende müssen für die Dimensionen sensibilisiert werden, aber in der konkreten Umsetzung bedarf es Support-Strukturen (z.B. MentorInnen, DesignerInnen, etc.).

Lehrende die alles können sollen, können nichts davon wirklich?!?

### Herausforderung also: was genau müssen die Lehrenden beherrschen?

Strategie:

- z.B. über die Fachdidaktiken gehen - Kooperation suchen
- gut darstellen, wo sie Hilfe finden
- Forschungstransfer gewährleisten - gute Beispiele
- für Motivation sorgen - !? doch oft nicht das Problem - denn: was zählt schon Lehre - Rahmenbedingungen stimmen nicht



Hochschule  
Kaiserslautern  
University of  
Applied Sciences

# E-Teacher – Ein Weiterbildungsprogramm der HS Kaiserslautern



## Zielgruppe

Alle in der Lehre tätigen Personen

## Inhalte

Themen rund um E-Learning mit Fokus auf der Lernplattform OpenOLAT

## Umfang

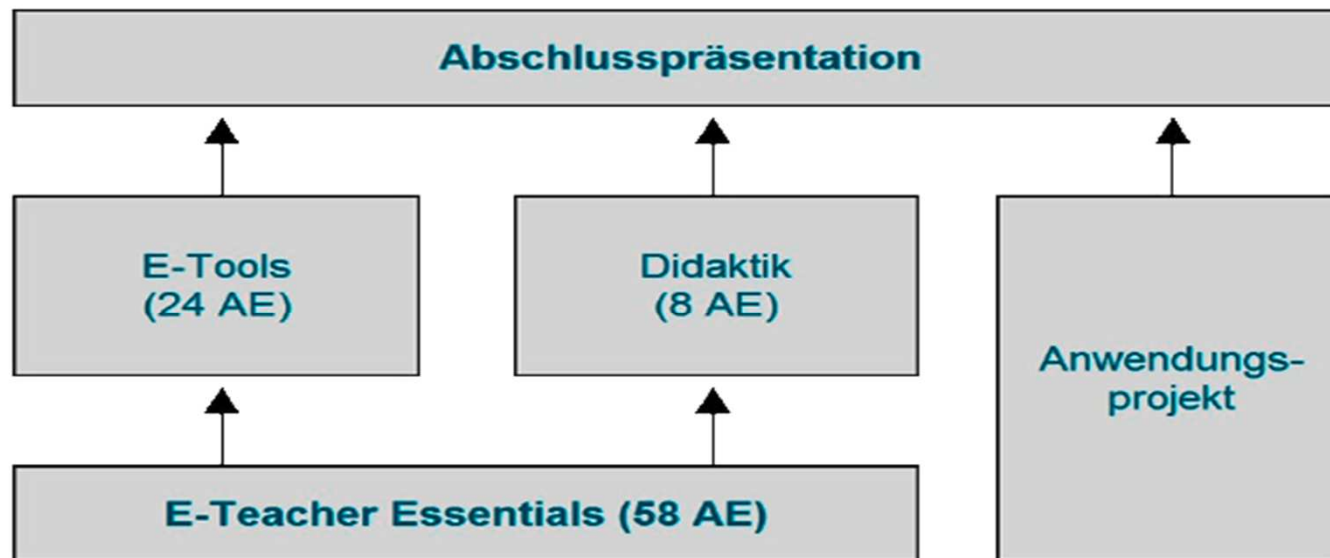
90 AE (Online und Präsenz) + eigenes Anwendungsprojekt(!)



## Was bringt die Qualifizierung?

- Adressatengerechte Planung und Integration neuer Medien in die Lehre
- Steigerung der Studierendenzufriedenheit
- Erschließung neuer Zielgruppen und Formate für die Lehre
- Ergänzung des eigenen Kompetenzprofils
- Förderung der persönlichen Entwicklung

# E-Teacher-Konzeption



## E-Teacher Essentials

### 3 Pflichtveranstaltungen (58 AE):

- OpenOLAT Rallye (20 AE)
- Lernprozessgestaltung (30 AE)
- Urheberrecht in der Lehre (8 AE)



# Wahlpflichtmodule: Schwerpunkt Didaktik

- Veranstaltungen, welche die Theorie sowie die Praxis des Lehrens und Lernens an Hochschulen thematisieren (mind. 8 AE)
- Dozenten: Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre (extern)



# Wahlpflichtmodule: Schwerpunkt Werkzeuge

- Workshops zu Softwarewerkzeugen und (Web)- Technologien zur Planung und Umsetzung von E-Learning-Szenarien (mind. 24 AE)
- Dozenten:  
Referat Neue Lehr- und Lernformen





# Ausblick

- Entwicklung neuer Workshops im Bereich E-Tools
- Erarbeitung von Selbstlernmaterialien
- Noch gezieltere Ansprache der jeweiligen Zielgruppen
  - Professorinnen und Professoren
  - Assistentinnen und Assistenten
  - Angebote zum Aufbau von Medienkompetenz für Studierende
  - Lehrbeauftragte





Hochschule  
Kaiserlautern  
University of  
Applied Sciences

## Referat Neue Lehr- und Lernformen

Simone Grimmig

[simone.grimmig@hs-kl.de](mailto:simone.grimmig@hs-kl.de)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie Fragen?**



# Der E-Learning Basisworkshop der Universität Paderborn



## Einbindung

Der E-Learning Basisworkshop  
der Uni Paderborn

### ■ Zielgruppe

■ Alle Lehrenden

■ Optionaler Workshop im Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“

### ■ Zielsetzung

■ E-Learning Basisworkshop soll einen ersten Eindruck geben, was E-Learning kann und Aufzeigen, wie E-Learning umgesetzt werden kann.

### ■ Umfang

■ 12 AE – 4 AE Online und 8 AE in Präsenz



## Onlinephase

Der E-Learning Basisworkshop  
der Uni Paderborn

■ Vorgeschaltete Onlinephase von 4 AE

■ Lernplattform Moodle

■ Ziele:

■ Lernplattform aus Lernenden Sicht kennen lernen

■ Vorkenntnisse zum Thema E-Learning erfassen

■ Einstieg in das Thema E-Learning mittels Videos, Texten und der Arbeit an einem Fallbeispiel



## HERZLICH WILLKOMMEN



zum E-Learning Basisworkshop

## EINSTELLUNGEN



- ▼ Kurs-Administration
  - Einstellungen
  - Bearbeiten einschalten
  - Kursabschluss
    - Nutzer/innen
  - Abmelden aus 'Z\_EXT.00050.SS17'
  - Filter
  - Setup für Bewertungen
  - Lernziele
  - Sicherung
  - Wiederherstellen
  - Import
  - Zurücksetzen
  - Fragensammlung

## NEUE ANKÜNDIGUNGEN



Neues Thema hinzufügen...

E-Learning Tagung am 01. September in Essen

7. Aug, 11:35 Iris Nelske

Präsenznachlese

19. Jul, 12:16 Iris Nelske

Herzlich Willkommen

27. Jun, 10:02 Iris Nelske

Ältere Themen ...

Fortschritte

## Herzlich Willkommen zum Online Kursteil des E-Learning Basisworkshop

Ziel des Online-Kursteil ist es schon erste E-Learning Erfahrungen zu sammeln, bevor wir uns am kommenden Montag treffen und uns mit dem Thema E-Learning auseinandersetzen.

Zudem habt ihr die Möglichkeit euch PANDA in einem Kurs aus Studierendensicht anzuschauen.

Mein Name ist Iris Nelske und ich moderiere diesen Kurs. In meinem Profil bzw. in meinem Vorstellungsposting erfahrt ihr mehr über mich. Ich freue mich euch schon diese Woche intensiv online kennen zu lernen, bevor wir uns am Montag sehen.



Kontakt:

Tel: 4322

iris.nelske@upb.de

Viel Spaß im Kurs,

Beste Grüße

Iris



Ihr habt Fragen? Euch ist etwas unklar? Die Technik will nicht?

Hier ist der Platz für eure Fragen und die Antworten.

1. Foto hochgeladen - Profil ausgefüllt
2. Vorstellung im Forum - Wer ist dabei?

## E-Learning Warm Up



6. Verschicke eine Mitteilung

7. Ein Interview mit Jörn Loviscach zum Thema E-Learning.



## Lernziele auf der Präsenz

Der E-Learning Basisworkshop  
der Uni Paderborn

- Vor- und Nachteile von E-Learning begründen können
- Verschiedene E-Learning Szenarien beschreiben können
- E-Learning Ansprechpartner und Ressourcen der Universität kennen
- Beispiele für E-Learning Methoden benennen können
- Ausprobieren und Erproben von Online-Tools (z.B. PINGO, Etherpad)
- Motivationsfaktoren kennen und Kriterien für erfolgreiches E-Learning umsetzen können
- Erste Ideen zum E-Learning Einsatz in der eigenen Lehrveranstaltung entwickeln
- Die wichtigsten Gesetze kennen, die das E-Learning betreffen
- Weitere Tools für digitale Lehre kennen und recherchieren können



## Kompetenzdimensionen der E-Lehrkompetenz nach Eva Horvath 2009

Kompetenz	E-Learning Basisworkshop	weitere Angebote
Medientechnik	z.T. vorhanden	Weitere Schulungen vorhanden
Mediendidaktik	z.T. vorhanden	
Allgemeine Didaktik		Zertifikatsprogramm
Planung und Organisation		Zertifikatsprogramm
Kommunikation	z.T. vorhanden	Zertifikatsprogramm
Beratung		Zertifikatsprogramm
Steuerung von Teamprozessen		Zertifikatsprogramm
Rechtliche Kompetenz	vorhanden	

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Der E-Learning Basisworkshop  
der Uni Paderborn

**Fragen?**

Iris Neiske  
iris.neiske@upb.de  
05251-60-4322



<http://www.freedigitalphotos.net/images/question-mark-symbol-shows-faq-solving-photo-p211519> by Stuart Miles